

Nach winterlichem Start fiel nur wenig Regen

Hagen. (wp) Bei einem unterschiedlichen Verlauf hatte die Temperatur im März insgesamt einen normalen Mittelwert. Im Gegensatz dazu blieb der Niederschlag deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.

Die Aufzeichnungen der Wetterstelle Eugem-Richter-Turm, die von der Hagener Volkssternwarte betrieben wird, verdeutlichen für den März einen sehr unterschiedlichen Witterungsverlauf.

Recht winterlich begann der Monat; es traten bis zum 12. überwiegend Nachfröste auf. Anschließend folgte ein frühlingshafter Abschnitt mit entsprechend hohen Temperaturen.

Zum letzten Monatsdrittel des März wurde es wieder kühler und es gab einige leichte Nachfröste. Versöhnlich zeigte sich der März an den letzten Tagen mit viel Sonnenschein und deutlich höheren Wärmegraden.

Der diesjährige Mittelwert der Temperatur von plus 5,6 Grad Celsius wich mit 0,1 Grad nur unwesentlich von dem langjährigen Durchschnitt ab. Den Monatshöchstwert brachte mit plus 22 Grad der 17. des Monats, wobei kein diesbezüglicher Märztag in den 49-jährigen Aufzeichnungen solch eine hohe Temperatur hatte. Nimmt man alle Märztag dieser langen Reihe, so haben nur insgesamt elf davon ein Maximum von über 20 Grad. Mit plus 24 Grad war der 30. März 1968 Spitzenreiter.

Von den 12 Frosttagen brachte gleich der erste Märztag mit minus sieben Grad den Tiefstwert. Somit ergibt sich für diesen Monat ein Temperaturunterschied von 29 Grad.

Gegenüber dem langjährigen Mittel von 79,6 Millimetern bringt die Niederschlagsmenge des letzten März mit 56,1 Millimetern nur 70 Prozent des Solls. Die höchste Tagesmenge hatte mit 18,7 Millimetern der 20. des Monats. Von den 16 Tagen, an denen es Niederschlag gab, schneite es an sieben Tagen. Im März fiel eine Gesamtschneemenge von neun Zentimetern.

Sehr starke Winde erfolgten vom 19 bis zum 21. März, wobei in der Nacht vom 20. zum 21. der Sturm auf volle Stärke answoll.